

# Vorlesungsverzeichnis

Master of Education - Musik Sekundarstufe I  
Prüfungsversion Wintersemester 2013/14

Sommersemester 2020

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>3</b>
<b>MUS_VM4 - Künstlerisch-praktische Vertiefung</b>	<b>4</b>
82121 U - Schulpraktisches Musizieren II	4
82122 U - Tonsatz II	4
<b>MUS_VM5-I - Profilmodul</b>	<b>4</b>
81577 SU - „takeORFF“ Musik von Carl Orff spielen, tanzen und bearbeiten	4
82110 PJ - Projekt Beethoven 2020: Konzert und Musikvisualisierung	4
82116 PJ - Projekt Beethoven 2020: Angewandte Forschung und Projektorganisation	5
82117 S - Der alte Klang # Zeitgeist, Zeitbild, Zeitklang im 18. Jahrhundert unter dem Aspekt des Umbruchs vom Barock über die Vorklassik zur Klassik	5
82118 S - Selbstgesteuertes Lernen im Musikunterricht	8
82119 S - Interkulturelle Musikpädagogik- ein performativer Ansatz	8
82120 S - Zentrale Begriffe und Konzeptionen der Musikpädagogik – wo verorte ich mich?	8
82186 U - Gitarre - Fit für die Praxis	8
82187 U - Das Soloinstrument und die Gitarre im Duett	9
82188 U - Musik für 2 Gitarren durch die Jahrhunderte	9
<b>MUS_VM1 - Wissenschaftliche Vertiefung (Musikwissenschaft, Musikpädagogik, Musikdidaktik)</b>	<b>9</b>
82110 PJ - Projekt Beethoven 2020: Konzert und Musikvisualisierung	9
82118 S - Selbstgesteuertes Lernen im Musikunterricht	9
82119 S - Interkulturelle Musikpädagogik- ein performativer Ansatz	10
82120 S - Zentrale Begriffe und Konzeptionen der Musikpädagogik – wo verorte ich mich?	10
<b>Glossar</b>	<b>11</b>

## Abkürzungsverzeichnis

## Veranstaltungsarten

AG	Arbeitsgruppe	
B	Blockveranstaltung	
BL	Blockseminar	<b>Andere</b>
DF	diverse Formen	
EX	Exkursion	
FP	Forschungspraktikum	
FS	Forschungsseminar	
FU	Fortgeschrittenenübung	
GK	Grundkurs	
IL	individuelle Leistung	
KL	Kolloquium	
KU	Kurs	
LK	Lektürekurs	
LP	Lehrforschungsprojekt	
OS	Oberseminar	
P	Projektseminar	
PJ	Projekt	
PR	Praktikum	
PS	Proseminar	
PU	Praktische Übung	
RE	Repetitorium	
RV	Ringvorlesung	
S	Seminar	
S1	Seminar/Praktikum	
S2	Seminar/Projekt	
S3	Schulpraktische Studien	
S4	Schulpraktische Übungen	
SK	Seminar/Kolloquium	
SU	Seminar/Übung	
TU	Tutorium	
U	Übung	
UP	Praktikum/Übung	
V	Vorlesung	
VE	Vorlesung/Exkursion	
VP	Vorlesung/Praktikum	
VS	Vorlesung/Seminar	
VU	Vorlesung/Übung	
WS	Workshop	

## Veranstaltungsrhythmen

wöch.	wöchentlich
14t.	14-täglich
Einzel	Einzeltermin
Block	Block
BlockSa	Block (inkl. Sa)
BlockSaSo	Block (inkl. Sa, So)

# Vorlesungsverzeichnis

## MUS\_VM4 - Künstlerisch-praktische Vertiefung

### 82121 U - Schulpraktisches Musizieren II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Bringfried Löffler
				Raum und Zeit nach Absprache			
2	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Eric Krüger
				Raum und Zeit nach Absprache			
3	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Robert Wagner
				Raum und Zeit nach Absprache			

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 848513 - Schulpraktisches Musizieren II (KP) (benotet)

### 82122 U - Tonsatz II

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Bringfried Löffler
				Raum und Zeit nach Absprache			
2	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Eric Krüger
				Raum und Zeit nach Absprache			
3	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Robert Wagner
				Raum und Zeit nach Absprache			

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PL 848512 - Tonsatz II (KK) (benotet)

## MUS\_VM5-I - Profilmodul

### 81577 SU - „takeORFF“ Musik von Carl Orff spielen, tanzen und bearbeiten

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	SU	Do	16:15 - 17:45	wöch.	2.06.0.01	23.04.2020	Professor Werner Beidinger

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 848612 - Elementare Musizierpraxis (unbenotet)

### 82110 PJ - Projekt Beethoven 2020: Konzert und Musikvisualisierung

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PJ	Do	14:15 - 15:45	wöch.	2.06.1.01	23.04.2020	Prof. Dr. Christian Thorau

### Kommentar

**Achtung I :** Wer sich für dieses Projektseminar interessiert, meldet sich bitte bei mir sobald wie möglich per Email [thorau@uni-potsdam.de](mailto:thorau@uni-potsdam.de)

Das Seminar ist ein besonderes wissenschaftlich-künstlerisches Projekt zum Beethovenjahr 2020. Wir bereiten einen Konzertabend vor, in dem Ludwig van Beethovens Diabelli-Variationen aufgeführt werden, ein großes, fast einstündiges Klavierwerk, das Detlef Pauligk spielen wird. Das Konzert wird gerahmt und begleitet durch eine Ausstellung über das Werk, über Beethoven, über Variation und über Musikhören. Kern der Arbeit im Seminar sind die Konzeption des Abends und die musikwissenschaftlichen Inhalte der Ausstellung sowie ihre Darstellungsformen. Die Ausstellung wird auch installativ sein, d.h. die erklingende Musik live mit Visualisierungen, Bildern und Kommentaren begleiten. Studierende haben außerdem weitere Variationen geschrieben bzw. einstudiert (Klassen Gerdes und Unger). Mit diesem experimentellen Format einer Konzertausstellung wollen wir ausprobieren, wie sich künstlerische Arbeit mit Musik- und Wissenschaftsvermittlung verbinden lässt.

Dieses Seminar lässt Raum für wissenschaftliche Neugier, neue Technologie (digitale Visualisierungen) und Kreativität, es fordert aber auch Belastbarkeit und hohe Verlässlichkeit des Einsatzes. Mit dem Ergebnis präsentieren wir uns der Hochschulöffentlichkeit.

*Corona-Update :* Wir werden das Seminar auf jeden Fall virtuell beginnen, den Abend konzipieren und die Ausstellung zusammen erarbeiten. Wir hoffen, dass wir die konkrete Umsetzung dann im Sommer realisieren können.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 848616 - Musikwissenschaft (unbenotet)

82116 PJ - Projekt Beethoven 2020: Angewandte Forschung und Projektorganisation							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PJ	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Prof. Dr. Christian Thorau

### Kommentar

Wir bilden mit dieser Veranstaltung das Projektteam zum Projektseminar „Beethoven 2020: Konzert und Musikvisualisierung“. Es kann als Profilmmodul-LV nur zusammen mit dem Projektseminar belegt werden. Wir werden die Arbeit an der Konzertausstellung konzeptionell, wissenschaftlich, organisatorisch und dramaturgisch vor- und nachbereiten bzw. begleiten. Lust auf und Interesse an Projektorganisation (eventuell auch Erfahrung darin) sind erwünscht.

Wer sich für diese Veranstaltung interessiert, meldet sich bitte frühzeitig per Email bei mir, [thorau@uni-potsdam.de](mailto:thorau@uni-potsdam.de).

### Leistungen in Bezug auf das Modul

PNL 848616 - Musikwissenschaft (unbenotet)

82117 S - Der alte Klang # Zeitgeist, Zeitbild, Zeitklang im 18. Jahrhundert unter dem Aspekt des Umbruchs vom Barock über die Vorklassik zur Klassik							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Fr	10:15 - 11:45	wöch.	2.06.1.01	24.04.2020	Hon. Prof. Dr. Ulrike Liedtke

### Kommentar

Der Kurs fragt nach musikalischen Neuansätzen in einer von tiefen Widersprüchen gekennzeichneten Zeit. Kunst spiegelt die Phase von Reformation, Gegenreformation zur Aufklärung wider - zwischen existenziellen Ängsten nach Seuchen, religiöser Verfolgung und Dreißigjährigem Krieg einerseits und absolutistischer Prachtentfaltung andererseits. Von allem zu viel, üppige, überbordende Kirchenausstattung verbindet sich mit dem barocken Stil, aber auch mit dem satirischen Roman „Der Abenteuerliche Simplizissimus Teutsch“ (1669) von Grimmelshausen. Musiker sind Capellbediente, Leibeigene, der Stolz ihrer Gönner oder im Streit mit ihnen. Bach, Händel, Telemann, Purcell, Vivaldi, Corelli, Scarlatti, Rameau - die Liste der Komponisten polyphoner Werke von welthistorischer Bedeutung ist ebenso lang wie die der barocken Architekten und Maler. Was macht diese Epoche aus und wie kündigen sich Umbrüche zur Aufklärung an, neue Klangideale und Kompositionstechniken? Neuansätzen zwischen Barock und Klassik entstehen in der Hofkapell-Musik in Dresden, Preußen und Mannheim. Eine eigenständige Phase – die Vorklassik - eröffnet unterschiedliche Entwicklungsmöglichkeiten und bereitet die Fibel der Klassiker vor. Die Rheinsberger Hofkapelle, die Berliner Hofoper und Konzerte in Potsdam-Sanssouci stehen im Fokus dieser Veränderungen, die im Umfeld von Carl Philipp Emanuel Bach, Johann Joachim Quantz, den Brüdern Franz und Johann Georg Benda oder den Brüdern Carl Heinrich und Johann Gottlieb Graun stattfinden. Ihre Kompositionen und Schriften ermöglichen aufführungspraktische Hinweise zum alten Klang und seiner Lebendigkeit – spannend und auch umstritten bis heute.

### Leistungsnachweis

#### Leistungsanforderungen

- Regelmäßige Teilnahme an online-Sitzungen (Zoom) bzw. Lehrveranstaltungen, vor- und nachbereitende Lektüre, Arbeitsaufgaben zu den Sitzungen, Mitarbeit in der Diskussion; Diskussionsstand des Seminars wird vorausgesetzt
- 2 Rechercheaufgaben mit Kurzpräsentationen (knappe 5 Minuten zur Darstellung von Aspekten) aus 2 Themenkomplexen
- Aufgabenstellungen zu den Seminaren sind Anregungen zu Kurzpräsentationen oder späteren Hausarbeiten (nicht alle Themen werden in 90 Minuten Seminar einfließen können)
- Benotet: schriftliche Hausarbeit, Thema und Fragestellung wird individuell verabredet (15-20 Seiten)

Lerninhalte
1. 24.4.20 Typisch barock! Matthäuspassion in Leipzig (1727), Berliner Stadtschloss (1699-1706), das Deckenfresco im barocken Herkulessaal des Gartenpalais Liechtenstein in Wien von Andrea Pozzo aus Trier „Taten des Herkules und seine Apotheose“ (1704-1708) - Annäherung an eine alte Zeit und ihre Klangwelt im Raum, auf spezifischen Instrumenten, in polyphoner Satzstruktur Power Point Präsentation (PPP) zur Einführung
2. 8.5.20 Gattungsvielfalt, Themenvielfalt, Klangvielfalt Concerto grosso, Kantate, Oratorium, Suite, Fuge, Sonate, Pasticci / "Carpe diem", "Memento mori"/ Alte Instrumente, Generalbass und typische Besetzungen Aufgaben: Erläuterung zur Spezifität einer Gattung Vorstellung einzelner Instrumente mit Bild und kurzem Klangbeispiel Affektenlehre Musik und Raum
3. 15.5.20 Die sechs Brandenburgischen Konzerte von Johann Sebastian Bach PPP mit Klangbeispielen zur Aufführungspraxis Aufgaben: Besonderheiten des 6. Konzertes Interpretationsvergleich auf alten und neuen Instrumenten
4. 22.5.20 Vom Stadtpfeifer zum Hofmusiker der Vorklassik Musiker der Dresdner Hofkapelle von August dem Starken wechseln nach Ruppin, Rheinsberg und Berlin, bereit zum Experiment bei einem jungen, Flöte spielenden Prinzen PPP zur Einführung in die Vorklassik Aufgaben: Ausbildung zum Stadtpfeifer Funktionen der Stadtpfeifer Kapellbesetzungen Funktion der Hofkapelle Ideen der Aufklärung bei Voltaire, Briefwechsel Rheinsberg
5. 29.5.20 Conclusio: Forschungsthemen, Vergleiche, Weiterentwicklungen
6. 5.6.20 Ein „Komponist“ wird König Musikalische Möglichkeiten in Berlin und Potsdam zwischen Absolutismus und Aufklärung - „Ich bin Komponist geworden und habe soeben mein zweites Konzert vollendet. Es ist ganz leidlich.“ (Brief Friedrichs an Wilhelmine von Bayreuth vom 8. Dezember 1732) PPP Friedrich II. als Musiker Aufgaben: Virtueller Rundgang durch Schloss Sanssouci in Potsdam Musiker der Hofkapelle als Komponisten Beschreibungen zum Musikgeschmack und zur Aufführungspraxis in den Jugendbriefen der Geschwister, Friedrich der Große und Wilhelmine von Bayreuth 1728-1740 Der vermisste Stil - italienischer und französischer „Stil“ in der Diskussion bei Johann Georg Pisendel, Johann Joachim Quantz und Carl Philipp Emanuel Bach
7. 12.6.20 Notenurtextausgabe Nur ein Drittel des Gesamtwerkes von Quantz ist bekannt, zahlreiche Kompositionen der Hofmusiker werden erst heute wiederentdeckt. Am Beispiel von Notenhandschriften werden editorische Probleme der Urtext-Herausgabe untersucht und aufführungspraktische Möglichkeiten mit historischen Instrumenten erörtert. Aufgaben: Computer-Abschrift eines Satzes (Kammermusikbesetzung) aus einer historischen Kopie Interpretation eines aufführungspraktischen Aspekts aus einem Lehrwerk Leopold Mozart Carl Philipp Emanuel Bach Johann Joachim Quantz Tosi/Agricola Muzio Clementi
8. 19.6.20 Opern von Attilio Ariosti bei Sophie Charlotte, Hasse und Graun an der Königlichen Oper in Berlin PPP zur Entstehung des Opernbetriebes in Berlin Aufgaben: Virtueller Rundgang durch Schloss Charlottenhof Berlin Virtueller Rundgang durch die Staatsoper Unter den Linden, ehemalige Königliche Oper Hasse und Händel – musikalische Gründe der Rivalität Von der Arie zur Opernszene – Hasses „Die kluge Bäuerin“ Montezuma von Carl Heinrich Graun – Stoff, Opernform, Charakter einer Arie Agricola bei Friedrich II. Francesco Algarotti – Aufklärung im Theater
9. 26.6.20 „Für Kenner und Liebhaber“ Die Sechs Sammlungen von Sonaten, freien Fantasien und Rondos von Carl Philipp Emanuel Bach (Berlin/Potsdam/Hamburg) Aufgaben: Analyse einer ausgewählten Komposition Abkürzungen entnehmen Sie bitte Seite 3 Bedeutung Bachs für die Klassik – Überlieferungen: Joseph Haydn: „Wer mich gründlich kennt, der muss finden, dass ich dem Emanuel Bach sehr vieles verdanke, dass ich ihn verstanden und fleißig studiert habe.“ Wolfgang Amadeus Mozart: „Er (Emanuel Bach) ist der Vater; wir sind die Bubn. Wer von uns was Rechts kann, hats von ihm gelernt.“

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 848616 - Musikwissenschaft (unbenotet)

 **82118 S - Selbstgesteuertes Lernen im Musikunterricht**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:15 - 15:45	wöch.	2.06.2.04	21.04.2020	Ansgar Jabs

**Kommentar**

Liebe Studierende,

wir treffen uns zum ersten Seminartermin, am 21.4.2020 um 14:15 Uhr in einer Zoom-Video-Konferenz zur Seminarbesprechung. Wenn Sie bei PULS angemeldet sind, erhalten Sie die ID und das Passwort für die Sitzung per Mail.

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 848615 - Musikpädagogik und Musikkdidaktik (unbenotet)

 **82119 S - Interkulturelle Musikpädagogik- ein performativer Ansatz**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:15 - 13:45	wöch.	2.06.2.04	22.04.2020	Prof. Dr. José Antonio Rodriguez-Quiles y Garcia

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 848615 - Musikpädagogik und Musikkdidaktik (unbenotet)

 **82120 S - Zentrale Begriffe und Konzeptionen der Musikpädagogik – wo verorte ich mich?**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:15 - 13:45	wöch.	2.06.2.04	23.04.2020	N.N.

**Kommentar**

Dozentin: Prof. Dr. Isolde Malmberg

**Bemerkung**

Liebe Studierende, das Seminar findet zur Gänze in Form von online-Lehre (synchron und asynchron) statt, es gibt Wochenkurse mit Aufgaben und die Möglichkeit eine Seminararbeit zu schreiben. Bitte halten Sie den Zeitraum des Seminars (donnerstags, 12.15-13.45) frei, weil wir da zum Teil synchron (ZOOM) arbeiten werden.

Erster Termin, bitte dann UNBEDINGT in ZOOM anwesend sein (s. Link in moodle): **23.4. um 12.15.** Tragen Sie sich bis dahin bitte in moodle ein: <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=23790> kein Passwort

HÖCHSTZAHL: 12 TN

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 848615 - Musikpädagogik und Musikkdidaktik (unbenotet)

 **82186 U - Gitarre - Fit für die Praxis**

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Margrit Tretau

Raum und Zeit nach Absprache

**Kommentar**

**Leistungen in Bezug auf das Modul**

PNL 848614 - Instrumentale und vokale Kammermusik (unbenotet)

82187 U - Das Soloinstrument und die Gitarre im Duett							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Petra Neuhaus
Raum und Zeit nach Absprache							
<b>Kommentar</b>							
Raum 1.03							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL	848614 - Instrumentale und vokale Kammermusik (unbenotet)						

82188 U - Musik für 2 Gitarren durch die Jahrhunderte							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	U	N.N.	N.N.	wöch.	N.N.	N.N.	Petra Neuhaus
Raum und Zeit nach Absprache							
<b>Kommentar</b>							
Raum 1.03							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL	848614 - Instrumentale und vokale Kammermusik (unbenotet)						

MUS_VM1 - Wissenschaftliche Vertiefung (Musikwissenschaft, Musikpädagogik, Musikdidaktik)							
82110 PJ - Projekt Beethoven 2020: Konzert und Musikvisualisierung							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	PJ	Do	14:15 - 15:45	wöch.	2.06.1.01	23.04.2020	Prof. Dr. Christian Thorau
<b>Kommentar</b>							
<b>Achtung I :</b> Wer sich für dieses Projektseminar interessiert, meldet sich bitte bei mir sobald wie möglich per Email <a href="mailto:thorau@uni-potsdam.de">thorau@uni-potsdam.de</a>							
Das Seminar ist ein besonderes wissenschaftlich-künstlerisches Projekt zum Beethovenjahr 2020. Wir bereiten einen Konzertabend vor, in dem Ludwig van Beethovens Diabelli-Variationen aufgeführt werden, ein großes, fast einstündiges Klavierwerk, das Detlef Pauligk spielen wird. Das Konzert wird gerahmt und begleitet durch eine Ausstellung über das Werk, über Beethoven, über Variation und über Musikhören. Kern der Arbeit im Seminar sind die Konzeption des Abends und die musikwissenschaftlichen Inhalte der Ausstellung sowie ihre Darstellungsformen. Die Ausstellung wird auch installativ sein, d.h. die erklingende Musik live mit Visualisierungen, Bildern und Kommentaren begleiten. Studierende haben außerdem weitere Variationen geschrieben bzw. einstudiert (Klassen Gerdes und Unger). Mit diesem experimentellen Format einer Konzertausstellung wollen wir ausprobieren, wie sich künstlerische Arbeit mit Musik- und Wissenschaftsvermittlung verbinden lässt.							
Dieses Seminar lässt Raum für wissenschaftliche Neugier, neue Technologie (digitale Visualisierungen) und Kreativität, es fordert aber auch Belastbarkeit und hohe Verlässlichkeit des Einsatzes. Mit dem Ergebnis präsentieren wir uns der Hochschulöffentlichkeit.							
<b>Corona-Update :</b> Wir werden das Seminar auf jeden Fall virtuell beginnen, den Abend konzipieren und die Ausstellung zusammen erarbeiten. Wir hoffen, dass wir die konkrete Umsetzung dann im Sommer realisieren können.							
<b>Leistungen in Bezug auf das Modul</b>							
PNL	848711 - Seminar zu aktuellen Forschungsfragen der Musikwissenschaft (unbenotet)						
82118 S - Selbstgesteuertes Lernen im Musikunterricht							
Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Di	14:15 - 15:45	wöch.	2.06.2.04	21.04.2020	Ansgar Jabs

### Kommentar

Liebe Studierende,

wir treffen uns zum ersten Seminartermin, am 21.4.2020 um 14:15 Uhr in einer Zoom-Video-Konferenz zur Seminarbesprechung. Wenn Sie bei PULS angemeldet sind, erhalten Sie die ID und das Passwort für die Sitzung per Mail.

### Leistungen in Bezug auf das Modul

SL	848712 - Vertiefung Musikpädagogik (unbenotet)
SL	848713 - Vertiefung Musikdidaktik (unbenotet)

### 82119 S - Interkulturelle Musikpädagogik- ein performativer Ansatz

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Mi	12:15 - 13:45	wöch.	2.06.2.04	22.04.2020	Prof. Dr. José Antonio Rodriguez-Quiles y Garcia

### Leistungen in Bezug auf das Modul

SL	848712 - Vertiefung Musikpädagogik (unbenotet)
SL	848713 - Vertiefung Musikdidaktik (unbenotet)

### 82120 S - Zentrale Begriffe und Konzeptionen der Musikpädagogik – wo verorte ich mich?

Gruppe	Art	Tag	Zeit	Rhythmus	Veranstaltungsort	1.Termin	Lehrkraft
1	S	Do	12:15 - 13:45	wöch.	2.06.2.04	23.04.2020	N.N.

### Kommentar

Dozentin: Prof. Dr. Isolde Malmberg

### Bemerkung

Liebe Studierende, das Seminar findet zur Gänze in Form von online-Lehre (synchron und asynchron) statt, es gibt Wochenkurse mit Aufgaben und die Möglichkeit eine Seminararbeit zu schreiben. Bitte halten Sie den Zeitraum des Seminars (donnerstags, 12.15-13.45) frei, weil wir da zum Teil synchron (ZOOM) arbeiten werden.

Erster Termin, bitte dann UNBEDINGT in ZOOM anwesend sein (s. Link in moodle): **23.4. um 12.15.** Tragen Sie sich bis dahin bitte in moodle ein: <https://moodle2.uni-potsdam.de/course/view.php?id=23790> kein Passwort

HÖCHSTZAHL: 12 TN

### Leistungen in Bezug auf das Modul

SL	848712 - Vertiefung Musikpädagogik (unbenotet)
SL	848713 - Vertiefung Musikdidaktik (unbenotet)

# Glossar

Die folgenden Begriffserklärungen zu Prüfungsleistung, Prüfungsnebenleistung und Studienleistung gelten im Bezug auf Lehrveranstaltungen für alle Ordnungen, die seit dem WiSe 2013/14 in Kranft getreten sind.

**Prüfungsleistung**

Prüfungsleistungen sind benotete Leistungen innerhalb eines Moduls. Aus der Benotung der Prüfungsleistung(en) bildet sich die Modulnote, die in die Gesamtnote des Studiengangs eingeht. Handelt es sich um eine unbenotete Prüfungsleistung, so muss dieses ausdrücklich („unbenotet“) in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung geregelt sein. Weitere Informationen, auch zu den Anmeldemöglichkeiten von Prüfungsleistungen, finden Sie unter anderem in der [Kommentierung der BaMa-O](#)

**Prüfungsnebenleistung**

Prüfungsnebenleistungen sind für den Abschluss eines Moduls relevante Leistungen, die – soweit sie vorgesehen sind – in der Modulbeschreibung der fachspezifischen Ordnung beschrieben sind. Prüfungsnebenleistungen sind immer unbenotet und werden lediglich mit "bestanden" bzw. "nicht bestanden" bewertet. Die Modulbeschreibung regelt, ob die Prüfungsnebenleistung eine Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung oder eine Abschlussvoraussetzung für ein ganzes Modul ist. Als Teilnahmevoraussetzung für eine Modulprüfung muss die Prüfungsnebenleistung erfolgreich vor der Anmeldung bzw. Teilnahme an der Modulprüfung erbracht worden sein. Auch für Erbringung einer Prüfungsnebenleistungen wird eine Anmeldung vorausgesetzt. Diese fällt immer mit der Belegung der Lehrveranstaltung zusammen, da Prüfungsnebenleistung im Rahmen einer Lehrveranstaltungen absolviert werden. Sieht also Ihre fachspezifische Ordnung Prüfungsnebenleistungen bei Lehrveranstaltungen vor, sind diese Lehrveranstaltungen zwingend zu belegen, um die Prüfungsnebenleistung absolvieren zu können.

**Studienleistung**

Als Studienleistung werden Leistungen bezeichnet, die weder Prüfungsleistungen noch Prüfungsnebenleistungen sind.



# Impressum

## Herausgeber

Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam

Telefon: +49 331/977-0

Fax: +49 331/972163

E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Internet: [www.uni-potsdam.de](http://www.uni-potsdam.de)

## Umsatzsteueridentifikationsnummer

DE138408327

## Layout und Gestaltung

[jung-design.net](http://jung-design.net)

## Druck

19.8.2020

## Rechtsform und gesetzliche Vertretung

Die Universität Potsdam ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird gesetzlich vertreten durch Prof. Oliver Günther, Ph.D., Präsident der Universität Potsdam, Am Neuen Palais 10, 14469 Potsdam.

## Zuständige Aufsichtsbehörde

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg  
Dortustr. 36  
14467 Potsdam

## Inhaltliche Verantwortlichkeit i. S. v. § 5 TMG und § 55 Abs. 2 RStV

Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Referatsleiterin und Sprecherin der Universität  
Silke Engel  
Am Neuen Palais 10  
14469 Potsdam  
Telefon: +49 331/977-1474  
Fax: +49 331/977-1130  
E-mail: [presse@uni-potsdam.de](mailto:presse@uni-potsdam.de)

Die einzelnen Fakultäten, Institute und Einrichtungen der Universität Potsdam sind für die Inhalte und Informationen ihrer Lehrveranstaltungen zuständig.



[puls.uni-potsdam.de](http://puls.uni-potsdam.de)

